

DEIN SPORTMAGAZIN FÜR FLENSBURG UND UMGEBUNG

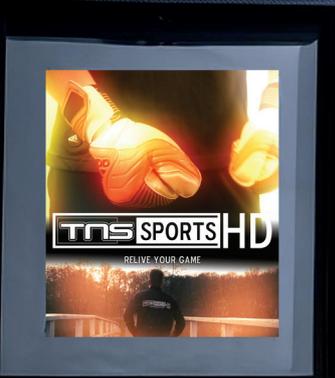
TNS SPORTS

magazin

SPORT FLENSBURG

IMMER GRATIS

NR. 42 • OKTOBER 2024



10 TNS SPORTS

JAHRE SPORT FÜR FLENSBURG



Gemeinsam an allem gewachsen



Kunst, Kultur und Sport liegen uns am Herzen!

Als regionaler Finanzpartner engagieren wir uns aktiv in der Förderung von Kunst, Malerei, Musik und Sport zwischen Nord- und Ostsee.

Auf diese Weise leisten wir unseren Beitrag zu mehr Lebensqualität, Vielfalt und Freude in unserer Heimat – jetzt erst recht.

Mehr unter [nospa.de](https://www.nospa.de)



 Nord-Ostsee
Sparkasse





GUT ZU WISSEN

Vielen Dank für den Support



LICHTFLUT.MEDIEN
Partner für Erfolg im Internet



EINE STARKE COMMUNITY

Im August haben wir einen wichtigen Schritt zur Sicherung der täglichen Berichterstattung über den lokale Sport auf unserer Website www.tnssports.de mit der Einführung von TNS SPORTS+ getätigt. Alle Inhalte gibt es seit dem ab nur 3 Euro pro Monat im Jahresabo zu lesen und zu sehen. Schon vor dem ersten August wurden die ersten Abos abgeschlossen, nach Scharfschaltung der Paywall war dann schnell klar, dass wir mit unserer Berichterstattung weitermachen können. Hier geht ein großes Dankeschön an unsere treue Fußball-Community, die den Großteil unserer Abonnenten ausmacht. Durch euch konnten unser Ziel nach oben korrigieren. So ist es uns aktuell möglich über den Tellerrand zu blicken und jede Woche auch mal über Mannschaften zu berichten, über die wir nicht jedes Wochenende einen Spielbericht verfassen.

So bleibt es unser Ziel künftig über noch mehr Fußball auf TNS SPORTS zu berichten. Aktuell sind wir auf einen guten Weg und hoffen, dass bis zum Jahreswechsel noch einige Abos dazukommen, um unsere Ziele auch umsetzen zu können.

Seit diesem Monat wollen wir auch den Handball zurück auf TNS SPORTS bringen. Vor Corona berichteten wir schon einmal ausführlich über die Nordfrauen vom TSV Nord Harrislee oder auch den DHK Flensburg. Im Oktober gibt es nun teilweise einmal pro Woche unser Handball-Update.

In dieser Ausgabe erwartet euch wieder ein bunter Sport-Mix und wir blicken auf 10 Jahre TNS SPORTS. Die ersten drei Jahre sahen dabei noch ganz anders aus, als heute.

Michael Schulze
Herausgeber

Impressum

8. Jahrgang • Ausgabe Nr. 42 • Oktober 2024

Herausgeber
TNS Sports Medien
Tastruper Weg 39
24943 Flensburg

info@tnsmedia.net
www.tnsmedia.net
Tel. 0461 40684422

V.i.S.d.P.
Michael Schulze

Redaktions-Team
redaktion@tnssports.de

Anzeigen
anzeigen@tnssports.de

Fotos
TNS Sports, SPEEDPhotos.de,
Sven Geißler

Titelfotos
TNS Sports

Layout & Satz
TNS Sports Medien

Alle Beiträge, Fotos und von TNS Sports gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung unzulässig und strafbar. Für unverlangt eingesandte Werke aller Art wird keine Haftung übernommen. Nicht alle Artikel geben unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Haftung für die Richtigkeit der Beiträge ist ausgeschlossen.

Wir berichten
täglich über den
Sport in Flensburg
und Umgebung



tnssportshd



tns_sports_hd



tns_sports



tnssportshd



tnssports



Unterstütze uns mit einem Abo

abo.tnssports.de

VERTRAUTE GESICHTER

Rubriken und Kolumnen

03. Editorial

05. Die Drei beliebtesten Sportler auf Instagram

Nospa Spieltags Talk

Online: Top-Beiträge

06. Sport Mix Titel, Tränen, Triumphe

08. Fußball Der Ball rollt

10. 10 Jahre TNS Sports

12. Fotos Geknipst im richtigen Moment

14. Abpfiff: Die Kolumne von Tomas Malz

Thema: Geld statt Ehre

TNS SPORTS **FLensburg**
SPORT

UNSERE AUFSTELLUNG

FÜR AUSGABE 42



DIE DREI

beliebtesten Sportler auf Instagram

1

Cristiano Ronaldo
640 Mio.

Der portugiesische Fußballstar hat die meisten Follower auf der Plattform.



Foto: Pixabay

2

Lionel Messi
504 Mio.

Der argentinische Fußballer ist ebenfalls sehr beliebt und hat eine enorme Anzahl an Followern.



Foto: Pixabay

3

Virat Kohli
270 Mio.

Der indische Cricket-Star ist einer der meistgefolgten Sportler, besonders in Asien.

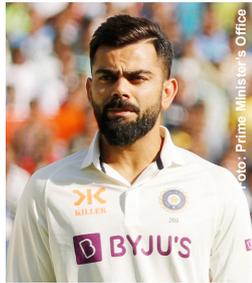


Foto: Prime Minister's Office

Nospa Spieltags Talk

die Interview-Reihe auf www.tnssports.de



Warum sich Luk für einen Wechsel aus der A-Jugend vom SC Weiche Flensburg 08 zum SV Blau-Weiß Löwenstedt entschieden hat, erfahrt ihr auf www.tnssports.de

LUK ALBERTSEN
SV BLAU-WEISS LÖWENSTEDT



Zu den Favoriten gehören natürlich die gleichen Mannschaften wie letztes Jahr, aber mir ist eigentlich egal, ob wir zu den Topfavoriten gehören oder nicht, denn am Ende der Jagd werden die Hasen gezählt.

TAKE GNIOSDORZ
SG NORDAU



Da der Aufwand für mich recht groß ist, wir im Januar das zweite mal Nachwuchs bekommen und ich dann auch für die Familie da sein möchte, kann ich mir aktuell es tatsächlich nicht vorstellen, nach der Winterpause weiterzuspielen. Aber ausschließen möchte ich hier jetzt auch nichts.

TIMO CARSTENSEN
TSB FLENSBURG



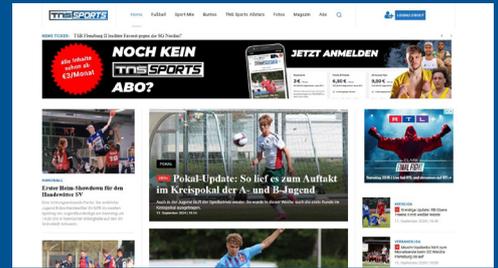
Am Anfang der Saison war ich nicht ganz so zufrieden mit meiner Leistung, aber ich finde es wird immer besser. Natürlich ist das noch nicht alles was ich kann, deswegen werde ich weiter Gas geben.

ELIAS KURZBACH
SC WEICHE FLENSBURG 08 II



Fotos: TNS Sports (8) / Mats Gefke (1) / Handewitter SV (1) / TSV Hattstedt (1) / TSB Flensburg (1)

IMMER ONLINE



Täglich neue Beiträge auf www.tnssports.de

Die meistgelesenen Online-Artikel: 28.08. - 29.09.2024



Maxim Vasilenko hört nach Monatsende beim SC Weiche Flensburg 08 auf



RB Obere Treene kassiert Heimniederlage gegen den TSV Kropp



Lotta Christiansen: Vom Frauen-Nationalteam zum JBLH-Spitzenspiel mit dem HSV



Überzahl nicht genutzt: TSV Nordmark Satrup mit Niederlage beim TuS Rotenhof



SV Dörpum nimmt IF Stjernen in der Schlussphase auseinander



Pokal-Update: TSB Flensburg und SC Weiche Flensburg 08 im Halbfinale



Leon Poschkamp: Das Ziel sollte auf jeden Fall der Aufstieg sein



Nospa-Cup: Volleyballer vom TSB Flensburg starten in die Vorbereitung



/TNSsportsHD



/tns_sports_hd

www.tnssports.de



SPORTMIX

TITEL, TRÄNEN, TRIUMPHE



Größter Erfolg: Hennes Nissen holt Bronze auf World-Pro-Tour in China

Hennes Nissen hat bei den Qidong China Futures zusammen mit seinem Partner Niklas Held Bronze gewonnen. Das Turnier ist Teil der Volleyball World Beach Pro Tour. Zuvor war er jüngster Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften.

Seinen bisher größten Erfolg konnte Hennes Nissen mit seinem Beachvolleyballpartner Niklas Held kürzlich in China verbuchen. Zum krönenden Saisonabschluss spielt sich das Team im Land der Sonne bei schweißtreibenden Temperaturen in Qidong und Qingdao bei aufeinander folgenden Future Wordtourturnieren zweimal in Folge aus der Single-Out Qualifikation mit klaren 2:0 Siegen gegen Ungarn, Norwegen und Japan ins Hauptfeld des Turniers. Dort geht es jeweils als Gruppensieger ohne Niederlage direkt ins Viertelfinale, in Qidong sogar ins Halbfinale. Hier wartet ein erfahrenes thailändisches Team, gegen das der erste Satz souverän gewonnen werden kann. Im zweiten Satz kippt das Spiel trotz einer

14:10 Führung zum 19:21 und das Tiebreak geht leider knapp an die Konkurrenz. Im kleinen Finale spielen Hennes und Niklas gegen ein junges ungarisches Team aber erneut stark auf und sichern sich mit einem klaren 2:0 Sieg die sensationelle Bronzemedaille. Kurz darauf beenden die Jungs ihre Saison 2024 mit einem starken 5. Platz in Qingdao. Jetzt gilt es in verdienter Pause die Akkus aufzutanken und dann ins gezielte Wintertraining überzugehen, um im Frühjahr frisch gestärkt neu anzugreifen. Vielleicht wird es aber noch ein weiteres Worldtourevent in der Winterzeit geben.

Zuvor schafften Hennes Nissen (TSB Flensburg) und Beachvolleyballpartner Niklas Held (TuSA Düsseldorf) in dieser Saison als jüngstes Herrenteam die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften der Herren, die Anfang September in Timmendorfer Strand stattfanden.

Hier treten die nach Punkten

stärksten 16 deutschen Teams gegeneinander an, Hennes ist mit 19 Jahren das Küken im männlichen Teilnehmerfeld. Mit zwei 1:2 Niederlagen, die knapper nicht hätten sein können (Tiebreak 14:16 und 16:18) und jeweils mehreren vergebenen Matchbällen, müssen sich die Jungs leider mit Platz 13 arrangieren.

Sie können sich aber besonders im ersten Spiel gegen Lorenz/Stadie, ein etabliertes Herrenteam, das in diesem Som-

mer einige Male die Podiumsplätze der German Beachtour erreichte, sehr spielstark präsentieren und das Tiebreak sogar bis zum Ende hin dominieren.

Zuletzt fehlen ein Quäntchen Mut und Coolness, um den Sieg einzufahren. In Timmendorf dabei zu sein ist schon ein Riesenerfolg, die Motivation und das Feuer dort im nächsten Jahr noch stärker an- und einzugreifen, ist im Team Held/Nissen definitiv gezündet. (pm)





Alina Wolf mit ihrer Trainerin Veronika Bartelsen. Foto: TSV Munkbrarup

Alina Wolf vom TSV Munkbrarup wird Landesmeisterin

Souverän hat sich Alina Wolf vom TSV Munkbrarup erneut den Landesmeister-Titel im Badminton gesichert.

Mitte September fand in Eckernförde die diesjährige Badminton Jugend-Landesmeisterschaft statt. Dort spielten die 16 besten Jugendlichen aus ganz Schleswig-Holstein gegeneinander.

Die 16-jährige Alina Wolf vom TSV Munkbrarup wird seit einem Jahr von der ehemaligen tschechischen Nationalspielerin Veronika Bartelsen trainiert – und das mit großem Erfolg. Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft ließ Alina ihren Gegnerinnen überhaupt keine Chance und gewann alle Spiele ohne Satzverlust deutlich in zwei Gewinnsätzen.

Durch diesen Titel qualifizierte sich Alina direkt für die Norddeutsche Meisterschaft im November in Elmsborn. Zuvor spielt Alina Mitte Oktober aber noch beim größten internationalen Turnier in Dänemark (Junior Danmark Open 2024), wo sie so viele Runden wie möglich gewinnen möchte.

Alina selbst sagt zu ihrem großen Erfolg, dass sie einfach nur froh ist, auf dem Spielfeld zu stehen, und es bringt ihr riesigen Spaß, in Munkbrarup zu trainieren und die Turniere in ganz Deutschland und in Dänemark zu spielen. Sie ist ihrer Trainerin Veronika sehr dankbar, dass sie an ihrer Seite ist, und auch ihrem Verein, dem TSV Munkbrarup, der ihr das alles ermöglicht. (pm)



Mit Bo Hansen und Talenten aus der eigenen Jugend in die neue Saison

Die TSB-Regionalliga-Volleyballer sind mit einer Niederlage gegen den letztjährigen Meister Kieler TV 3 in die neue Saison gestartet. „Sie waren uns in allen Belangen überlegen“, sagte Trainer Gunnar Hansen. Die Niederlage wird den TSB aber nicht weiter beschäftigen, denn im Kader gab es einige Veränderungen. Durch die Abgänge von Jannes Apel (Sasel) und Ben Urban (Eltmann) mussten vor allem auf der Mittelblockerposition Lücken im Kader geschlossen werden. Mit den Neuzugängen Arved Baute und Kenneth Hansen konnte diese Herausforderung mit Spielern aus der eigenen Jugend gelöst werden. „Vor allem die Verstärkung mit fünf jugendlichen Perspektivspielern freut mich sehr“, sagt Hansen. Diese können als Nachwuchsspieler sowohl in der 2. Mannschaft (Verbandsliga) wie auch in der 1. Mannschaft in der Regionalliga eingesetzt werden – „sofern es der Spielplan zeitlich zulässt.“ Besonders erwähnen möchte er Luk Hansen, der sich als 15-jähriger Nachwuchsspieler in den letzten Monaten einen Nationalkaderstatus erspielen konnte. „Leider steht er uns verletzungsbedingt bis zu den Herbstferien nicht zur Verfügung“, so der Coach. Dafür bleibt Bruder Bo Hansen beim TSB. „Bo hatte viele Möglichkeiten in anderen Ligen, entschied sich jedoch für die heimische Regionalliga, da er hier die derzeit beste Möglichkeit sieht, Hallen- und Beachvolleyball zu kombinieren und die außerordentliche Atmosphäre bei den Heimspielen schätzt.“ (gha/tns)



Lotta Christiansen: Training mit dem DHB-Team

Das waren spannende Wochen für Lotta Christiansen: Die Handwitter Nationalspielerin durfte mit der deutschen Frauen-Nationalmannschaft trainieren. Der U19-Lehrgang des DHB in Barsinghausen fand parallel zum Lehrgang des Frauen-Nationalteams statt, sodass sich auch Bundestrainer Markus Gausch Eindrücke von den nachrückenden Jahrgängen verschaffen kann. Der DHB sieht in dieser Vorgehensweise mehrfachen Nutzen: Die Juniorinnen sehen, wo die Leistungsspitze der Bundesliga ist – und die Trainer gewinnen zusätzliche Eindrücke von den Nachwuchstalenten. (sbr)

Freddy Kiwitt verletzt: Kampf in Hamburg abgesagt



Eigentlich sollte Flensburgs Box-Weltmeister Freddy Kiwitt am 3. Oktober auf der Großen Freiheit in Hamburg bei dem Event „Boxen im Norden“ seinen Titel erstmals gegen Sumbu „Bomaye“ Nsasi verteidigen. Jetzt musste der „Pretty Boy“ den Kampf verletzungsbedingt absagen.

In einem Statement heißt es: „Bei einer meiner Sparringseinheiten kam es zu einem unglücklichen Zusammenstoß mit dem Kopf, bei dem sowohl mein Sparringpartner als auch ich eine Platzwunde erlitten haben.“

Weiter heißt es in der Stellungnahme: „Ich werde mir die nötige Zeit zur Genesung nehmen und so schnell wie möglich wieder ins Training einsteigen. Mein Ziel bleibt es, meinen Titel beim nächstmöglichen Termin zu verteidigen. Es ist sehr enttäuschend, sich wochenlang intensiv auf einen Kampf vorzubereiten, nur um dann nicht antreten zu können. Mein Mitgefühl gilt meinem Gegner und seinem Team – ich hoffe, wir können den Kampf bald nachholen.“ (msc)





FUSSBALL

IN FLENSBURG UND UMGEBUNG



Aktuelle Spielberichte von der Oberliga bis zur Verbandsliga

Aktuelle Spielberichte und Bildergalerien gibt es jede Woche auf www.tnssports.de zum nachlesen und anschauen. Für uns ist die lokale Ergebnisberichtserstattung interessant und soll auf lange Sicht ausgebaut werden. Dazu benötigen wir weitere Abos. Schon ab 3 Euro pro Monat gibt es alle Inhalte im Jahresabo zu lesen. Wer möchte kann zum Beispiel mit dem „Family & Friends“-Tarif weiter sparen und unterstützt damit den lokalen Sport in Flensburg und unmittelbarer Umgebung. Derzeit berichten wir regelmäßig über: TSB Flensburg, TSV Nordmark Satrup, IF Stjernen Flensburg, SV Frisia 03 Risum-Lindholm, SC Weiche Flensburg 08 II, RB Obere Treene, DGF Flensburg, SG Nordau und TSB Flensburg II. Im September gab es zudem Blicke auf den TSV Hattstedt und TSV Kropp. (msc)



Foto: TNS Sports

Spannende Verbandsliga Nord: SG Nordau und TSB Flensburg II als Verfolger vom TSV Hattstedt

Die Verbandsliga Nord ist nach dem Dominanz-Jahr von RB Obere Treene wieder spannend. Und gleich mehrere Mannschaften aus der Region mischen ganz oben mit.

Die SG Nordau, in dieser Saison erstmals ohne Marvin Kreutzer im Trainerteam, hat sich nach der enttäuschenden Saison 2023/24 (8. Platz), ins Titelrennen zurückgemeldet. Und das mit beeindruckenden Zahlen: Nur drei Gegentreffer kassierten die Lindewitter und stellen damit mit Abstand die beste Defensive der Liga. Zu Hause gelang es noch keiner Mannschaft ein Tor gegen die SG Nordau zu erzielen. Dennoch gingen zwei Spiele verloren. Auswärts musste man sich dem TSB Flensburg mit 0:1 geschlagen geben, in beim TSV Rot-Weiß Niebüll 0:2. Mit 18 Punkten war man Ende September dennoch Verfolger Nummer eins vom TSV Hattstedt. Die Elf von Sebastian Kiesy kommt auf 19 Punkte, hat aber zu Redaktionsschluss ein Spiel mehr ausgetragen als die SG Nordau.

Stück für Stück nach oben geklettert ist im September auch der TSB Flensburg II und mischt in der Spitzengruppe mit. Die junge Mannschaft von Hoymar Sörensen und Hamudi El-Sayed überrascht die Konkurrenz und holte sechs Siege bei drei Niederlagen. Somit haben auch die Flensburger bereits 18 Punkte gesammelt.

DGF Flensburg hingegen steckt laut Trainer André



Foto: Sven Geiliger



Foto: TNS Sports

Flieder in einer Heimkrise. Nur am zweiten Spieltag gegen Schleswig 06 gelang den Flensburgern ein Heimsieg in dieser Verbandsliga-Saison. Dafür ist DGF Flensburg auswärts das stärkste Team, gewann alle vier Partien. (msc)



Foto: TNS Sports

So läuft es für die Quali1 der Jugend

Neu eingeführt wurden zu dieser Saison die Quali-Runden, die noch bis zur Winterpause gespielt werden. In der Quali1 versammeln sich zahlreiche Teams der Region. Spitzenreiter war Ende Septem-

ber die SG Wiesharde-Weiche Harrislee mit einem Punkt vor der SG Langenhorn/Enge-Sande und dem TSB Flensburg. Der TSV Nordmark Satrup steht auf Rang 5, die SG DGF/Stjernen auf Rang 7.



Nordmark Satrup im Mittelfeld, TSB Flensburg im Keller

Der TSB Flensburg erinnert in dieser Saison an den SC Weiche Flensburg 08 der Regionalliga-Saison 2023/24. Die Elf von Gramoz Kurtaj und Sandro Holland blieb weit hinter den eigenen Erwartungen zurück, belegte Ende September mit Mühe und Not keinen direkten Abstiegsplatz mehr. Doch aus zehn Spielen konnten insgesamt nur neun Punkte geholt werden. Im Oktober müssen dringend weitere Siege her, um

sich Richtung Tabellenmittelfeld vorzuarbeiten. Diese Sorgen hat der TSV Nordmark Satrup nicht. Wie schon in der vergangenen Saison ist die Mannschaft von Bernd Hansen und Lars Meyer erfolgreich in die Saison gestartet. 14 Punkte konnten bis Ende September eingefahren werden, Platz 6 in der Tabelle. Doch die Angeliter sind gewarnt. Auch in ihrer ersten Oberliga-Saison verlief der Start vielverspre-

chend und zur Winterpause hätte man sich nicht träumen lassen, am Ende noch um den Klassenerhalt kämpfen zu müssen. Letztendlich wurde die Klasse sicher gehalten und das wird auch das Ziel in dieser Saison sein. Sechs Punkte Vorsprung auf den ersten Absteiger, derzeit Aufsteiger TuS Rotenhof, konnten bereits heraus gespielt werden. (msc)



SV Frisia und IF Stjernen brauchen eine Erfolgsserie

Einmal nicht um den Abstieg spielen, das wünschen sich sowohl IF Stjernen Flensburg als auch der SV Frisia 03 Risum-Lindholm. Nach dem Abstieg aus der Oberliga benötigten die Nordfriesen eine Zeit lang, um sich in der neuen Spielklasse zurechtzufinden.

In der Rückserie 2023/24 lief es dann ganz gut. Der Saisonstart in die aktuelle Saison ging nun wieder daneben und aktuell kämpft man erneut um den Klassenerhalt. Damit kennt sich auch IF Stjernen Flensburg bestens aus. Die Rote Laterne der Landesliga hat der

SdU-Vertreter Ende September vom SV Frisia übernommen. Gut für beide Mannschaften: Die Liga ist eng beisammen. Das rettende Ufer ist mit einem Sieg wieder greifbar, denn auch Slesvig IF, Friedrichsberg und Rantrum konnten sich nicht absetzen. (msc)



Maxim Vasilenko wechselt vom SC Weiche Flensburg 08 zur SG Langenhorn/Engesande

Maxim Vasilenko hat im September seine Tätigkeit als Trainer der dritten Herrenmannschaft beim SC Weiche Flensburg 08 beendet. In der Vorsaison gelang ihm mit der Mannschaft der Aufstieg in die Verbandsliga. "Meine Entscheidung hat nichts mit dem schlechten Saisonstart zu tun", sagte er gegenüber TNS Sports. Bei der SG Langenhorn/Engesande ist er inzwischen die Nachfolge von Bernd Boiesen angetreten. (msc)



"Ein qualitativ hochwertiger Spieler": Sandro Plechaty neu beim SC Weiche Flensburg 08

Erfreulich verlief der Saisonstart für den SC Weiche Flensburg 08 in der Regionalliga Nord. Aus dem September verabschiedete sich Weiche allerdings wieder mit drei Niederlagen in Serie und rutschte auf Tabellenplatz sechs ab. Damit es im Oktober wieder besser läuft, gibt es Verstärkung im Kader. Der SC Weiche Flensburg 08 hat auf die Verletzungsmisere reagiert und Sandro Plechaty unter Vertrag genommen. Er ist beim SC Weiche der sechzehnte Neuzugang zur Saison 2024/25 und sofort spielberechtigt. In der 3. Liga absolvierte er bereits 24 Spiele. (msc)



10 TNS SPORTS

JAHRE SPORT FÜR FLENSBURG

MIT DEM DFB-POKALSPIEL DER A-JUNIOREN VON FLENSBURG 08 FING ALLES AN

10 JAHRE TNS SPORTS

TNS Sports war nicht immer so, wie wir es heute kennen. Die Idee war vor zehn Jahren eine ganz andere.

„Geplant war das so eigentlich nicht“, erinnert sich TNS Sports Herausgeber Michael Schulze an die Anfänge seines Sportportals, denn ursprünglich machte sich der gebürtige Rendsburger mit einer Videoproduktion im November 2011 selbstständig. Im Sommer kam er dann zu Flensburg 08 als Sponsor der damaligen C-Jugend von Lars Meyer

und Uwe Bracht und übernahm gleichzeitig das Stadionmagazin. „Ich arbeitete auch immer enger mit Olaf Reischke für die 08-Jugend zusammen, kam für die Medienarbeit in sein Team vom Audi bzw. später Volkswagen Cup und baute auch eine Freundschaft zu einigen Spielern auf“, durfte er damals Meisterschaften mit seiner C-Jugend und der B-Jugend feiern. Als diese Spieler in die A-Jugend kamen, wurde im Flensburger Stadion die erste Runde im DFB-Pokal gegen den FC Schalke 04 gespielt. „Dieses

Spiel habe ich vom Stadionsdach aus gefilmt und unter dem Banner von TNS Sports veröffentlicht.“ Es war quasi die Geburtsstunde von TNS Sports – damals noch als TNS Sports HD. „Ich bin dann mit befreundeten Spielern aus der 08-Jugend mit zu IF Sjöjungen gekommen, wo



auch Lars Meyer bereits wieder Trainer war. Auch hier fing es mit den Stadionmagazinen an.“ Zwischendurch kam noch der TSB Flensburg für kurze Zeit hinzu. „Da ging es dann auch da-

lilienthalstr. 4
24941 flensburg
tel. 0461 - 99 57 28 40
tintentankstelle@gmx.net
mo.-fr. 10 - 18h sa. 10 - 13h

gegenüber citti-park
 parkplatz schulenburg

DISCOUNTPREISE
 für patronen
 & toner



**tinten
 tank
 stelle,**



könnte und veröffentlichte alle zwei Monate ein kleines A5-Magazin und bekam gleich große Sponsoren wie die Nospa und den SBV, die bis heute dabei sind“, freut sich Schulze. „Auf unserer Website wurden

die Artikel aus dem Magazin veröffentlicht. Schnell kamen aber auch aktuelle News hinzu und so wurde es nach und nach immer mehr. Geplant war das so eigentlich nicht“, lacht Michael Schulze. „Schnell kam der nospa Spieltags Talk hinzu, den es nun auch schon seit fünf Jahren gibt, der gerade in der Anfangszeit, als Facebook auch noch mehr genutzt wurde, immer wieder für Gesprächsstoff sorgte“, erinnert er sich an Fernduelle, die über die Interview-Reihe geführt wurden. „Die Magazine und das Online-Portal gibt es nun fast sieben Jahre, die Marke TNS Sports aber ist seit zehn Jahren ein Teil von mir und es macht noch Spaß wie am ersten Tag, weil man immer neue Leute kennenlernt und auf jeden Platz Freunde und Bekannte trifft. Gefühlt bin ich mit den Jungs aus der damaligen C-Jugend von 08 mit Erwachsenen

geworden.“

Ende 2022 kam die Idee auf, eine eigene TNS Sports Mannschaft auf die Beine zu stellen, die sich für den guten Zweck engagiert. Kapitän dieser Mannschaft wurde im Juni 2023 Satrups Abwehrchef Nick Falke, einer der Spieler, die Michael 2015 von Flensburg 08 mit zu IF Stjernen nahmen. „Viele Jungs, die ich seit 2012 kenne, sind heute im Team der Allstars. Es ist schon etwas besonderes für mich, diese Spieler so lange zu begleiten. Aber ich lerne auch jedes Jahr neue tolle Spieler kennen, mit denen es Spaß macht Interviews zu führen, Fotos von ihnen zu schießen, Videoclips zu drehen oder zu letztendlich zu einem TNS Allstar zu machen.“ Nach Tim Spark wurden für die Imageclips auch noch Lukas Abelbeck, Nick Falke, Jannik Kaak und aktuell Yago Heider Gesichter für TNS SPORTS.



Auch mit Olaf Reischke wurde in diesem Jahr wieder zusammengearbeitet. „Für „Allstars for Charity“ wollten wir vor unserem TNS Sports All-Star-Game ein Vorprogramm anbieten, um noch mehr Spenden für die Lebenshilfe sammeln zu können. Am Ende wurde der Kita-Stjernen-Cup ins Leben gerufen. Die Idee dazu hatte Olaf, der uns auch bei der ersten Durchführung unterstützt hat“, freut sich Michael, dass man auch nach über 10 Jahren noch gemeinsam an Projekten arbeitet. So ist auch für 2025 wieder das Charity-Event mit dem großen All-Star-Game als Höhepunkt in Planung.



mit los, dass ich Vereinen Spielaufzeichnungen anbot. Mit Grafiken, Replays und auf Wunsch mit Kommentator. Heute erledigen die Aufnahmen die Fußballkameras fast alles automatisch.“

Noch war der Sport nur ein kleiner Teil der TNS Medienproduktion. „Hauptsächlich war ich für die Wochenzeitungen MoinMoin, Anzeiger und Palette vom Kopp- und Thomas Verlag unterwegs und habe Veranstaltungsvideos gedreht.“

Im November 2017 folgte dann der Startschuss zu TNS Sports, wie man es heute kennt. „Es gab kein gedrucktes Sportmagazin in Flensburg, also dachte ich mir, dass ich diese Lücke schließen



Begeisterung pur für Menschen, Immobilien und Sport.
Voller Energie, Leidenschaft und mit Qualität.

FREUDE
Jubel
Wegbegleiter
Emotionen

t punkt malz
immobilien

t punkt malz immobilien
mühlenstraße 6
24986 mittelangeln ot satrup
fon 04633 96 64 66
info@tpunkt-malz.de
www.tpunkt-malz.de

@tpunktmalzimmobilien
 @tpunkt malz immobilien
 tpunkt malz immobilien



fotos

Fotos: TNS Sports

Jedes Wochenende sind wir in der Flensburger Sportwelt unterwegs und halten die Ereignisse in Bildern für euch fest. Hier habt ihr eine Auswahl an Fotos, die der Redaktion besonders gut gefallen.



»» Geknippst im richtigen Moment

1 Elias Kurzbach im Spiel vom SC Weiche 08 II gegen den TSV Kronshagen (21.09.2024)

2 Renz Rapræger im Spiel SV Frisia 03 gegen den TSV Rantrum (22.09.2024)

3 Demir Sojkic von IF Stjernen im Spiel gegen den Osterröndfelder TSV (28.09.2024)

4 Hauke Spoth von RB Obere Treene im Spiel gegen Rot-Schwarz Kiel (21.09.2024)

5 Tim Loose (SG Nordau) gegen Erik Blosser (TSB Flensburg II) gegen (14.09.2024)

6 Niklas Carl von der SG Nordau im Spiel gegen Blau-Weiß Löwenstedt (29.08.2024)

7 Felix Polland (DGF/Stjernen) gegen Nik Böckmann (TSB Flensburg) (A-Jugend, 25.09.2024)

6



Fotos: Hier rollt der Ball
QR-Code scannen und schon
gelangt ihr direkt zu unseren
Bildergalerien

WIE HAT EUCH UNSER
MAGAZIN GEFALLEN?

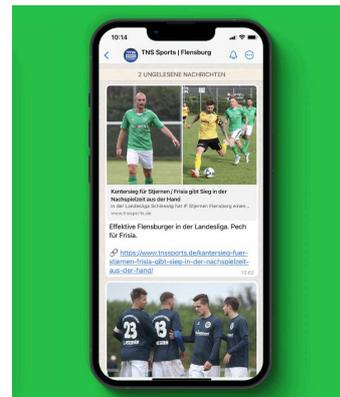


feedback@flensburg-sport.de

Wir freuen uns auf Euer Feedback,
Anregungen, Lob, Kritik und Themen-
vorschläge.

Wir drucken eure Sportveranstaltun-
gen- und Events bei uns im Magazin.
Schickt uns eure Termine an:
termine@flensburg-sport.de

7



TNS Sports auf WhatsApp

Schneller konnten wir euch bis-
her nicht informieren. TNS Sports
hat nun auch einen eigenen Kanal
auf WhatsApp. Künftig verpasst ihr
keine Nachrichten mehr von uns
und könnt euch sogar in Echtzeit
via Push-Mitteilungen informie-
ren lassen. Im Reiter „Aktuelles“
findet ihr die neuen Kanäle. Das
Abonnieren des Kanals ist anony-
m. Unser WhatsApp-Kanal ist
somit die perfekte Ergänzung zu
unsere Instagram-Stories und zu
unsere Facebook-Seite. Ihr be-
nötigt nur die aktuelle Version von
WhatsApp.

QR-Code scannen
und abonnieren



VOR SCHAU

**Ausgabe 43 erscheint
Anfang November**

Du möchtest keine
gedruckte Ausgabe
mehr verpassen?

In unserem
All-Access-Abo sind
nicht nur alle Inhalte von
www.tnssports.de
enthalten, sondern auch
alle FLENSBURG SPORT
und FUSSBALL IN FLENS-
BURG Ausgaben.

Das Magazin rund um den Wassersport in unserer Region. Auch online unter www.fjord-schleimaritim.de

FJORD & Schlei maritim



Die Kolumne von Tomas Malz

Geld statt Ehre

Tomas Malz

Tomas Malz ist Jugendtrainer im Fußball mit Leib und Seele. Seit über 18

Jahren kümmert er sich um den Fußball-Nachwuchs in Angeln. Aber auch im

Handball kennt der selbstständige Immobilienmakler sich bestens aus. Selbst spielte er beim DHK in der Regionalliga und zwei Jahre mit der SG Flensburg-Handewitt in der zweiten Liga. Zum Fußball kam er durch seine drei inzwischen erwachsenen Söhne, die lieber Fußball als Handball spielen wollten.



WIE HAT EUCH UNSER MAGAZIN GEFALLEN?



feedback@flensburg-sport.de

Wir freuen uns auf Euer Feedback, Anregungen, Lob, Kritik und Themenvorschläge.

SPORT FLENSBURG

**HOLTEUCH DIE FLENSBURG
SPORT IM ABO NACH HAUSE**

Unter abo.tnssports.de könnt ihr euch die **FLENSBURG SPORT** und unsere **FUSSBALL IN FLENSBURG Magazine im All-Access-Pass** bequem nach Hause bestellen.

Auch **Digital-Only Pakete** sind erhältlich.

Der Wechsel vieler Profifußballer in die saudische Liga hat in den letzten Jahren für erhebliche Diskussionen gesorgt. Saudi-Arabien investiert massiv in den Fußball, um sich international zu etablieren und sein Image aufzupolieren. Dabei sind die angebotenen Gehälter oft astronomisch und überragend deutlich die Summen, die Spieler in europäischen Topligen verdienen. Diese finanzielle Verlockung wirft die Frage auf, ob sportliche Ambitionen zunehmend hinter kommerziellen Interessen zurückstehen. Für viele Spieler, besonders gegen Ende ihrer Karriere, ist der Wechsel in die saudische Liga eine attraktive Option. Sie können in kurzer Zeit immense Summen verdienen und ihre finanzielle Zukunft absichern. Dass Profifußballer diese Angebote annehmen, ist aus wirtschaftlicher Sicht nachvollziehbar. Doch genau darin liegt auch die Kritik: Der Fußball war lange ein Sport, der von Leidenschaft, sportlichem Ehrgeiz und dem Wettkampf auf höchstem Niveau geprägt war. Mit dem zunehmenden Einfluss von Geld, insbesondere durch Ligen wie die saudische, entsteht der Eindruck, dass der Sport seine ursprünglichen Werte mehr und mehr verliert. Die sportliche Qualität der saudischen Liga ist ein weiterer Kritikpunkt. Trotz prominenter Verpflichtungen von Spielern und Trainern bleibt sie hinter den Topligen Europas wie der Premier League, La Liga oder der Bundesliga zurück. Viele Spieler, die dorthin wechseln, tun dies weniger aus sportlichen Gründen, sondern aufgrund der finanziellen Anreize. Für viele Fans und Experten ist dies eine bedenkliche Entwicklung, da der Wettkampf und die sportliche Herausforderung den Kern des Fußballs ausmachen. Wenn dieser Aspekt durch finanzielle Interessen verdrängt wird, könnte dies langfristig dem Ansehen des Sports schaden. Zusätzlich gibt es die geopolitische Dimension. Saudi-Arabien steht aufgrund seiner Menschenrechtssituation immer wieder



in der Kritik. Die massiven Investitionen in den Sport, vor allem in den Fußball, werden oft als „Sportswashing“ bezeichnet – eine Strategie, um durch positive mediale Aufmerksamkeit von den problematischen politischen Zuständen abzulenken. Spieler, die in die saudische Liga wechseln, stehen daher vor der moralischen Frage, ob sie durch ihren Wechsel indirekt ein Regime unterstützen, das für schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen verantwortlich ist. Auf der anderen Seite ist es verständlich, dass Profifußballer auch an ihre finanzielle und berufliche Zukunft denken. Ihre Karriere ist zeitlich begrenzt, und die Möglichkeit, in einer aufstrebenden Liga hohe Summen zu verdienen, ist für viele verlockend. Zudem könnte die steigende Bedeutung der saudischen Liga dazu beitragen, den globalen Fußball in neuen Regionen zu stärken. Doch die zentrale Frage bleibt, wie sehr finanzielle Interessen den Fußball beeinflussen sollten. Der moderne Fußball ist bereits stark kommerzialisiert, und der Wechsel vieler Stars in die saudische Liga unterstreicht diese Entwicklung. Fans schätzen den Fußball jedoch nicht nur als Geschäft, sondern als kulturelles Phänomen, das von emotionaler Bindung, sportlichem Ehrgeiz und Leidenschaft lebt. Es bleibt zu hoffen, dass der Fußball seine Kernwerte nicht gänzlich dem Kommerz opfert. Denn es sind diese Werte – Wettbewerb, Fairness und die Liebe zum Spiel – die den Fußball für Millionen von Menschen weltweit so bedeutsam machen. Der Trend, dass Spieler zunehmend in finanziell lukrative, aber sportlich weniger herausfordernde Ligen wechseln, könnte dem Sport auf lange Sicht schaden.



GEMEINSAM EIN ZUHAUSE SCHAFFEN

SBV

WOHNEN UND LEBEN.

 www.sbv-flensburg.de



**JEDE WOCHE
FUSSBALL TOTAL**

TNS SPORTS+

Alle Inhalte ab nur 3 Euro pro Monat
im TNS SPORTS+ Jahresabo

www.tnssports.de